

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Eva Viehoff (GRÜNE)

Festivalsaison 2021 vor Absage: Sorgt die Landesregierung für Planungssicherheit?

Anfrage der Abgeordneten Eva Viehoff (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 16.02.2021

Die Festivalszene hat sich in einem Positionspapier¹ an die Landesregierung gewandt. Darin weist sie darauf hin, dass, wenn die Landesregierung im Sommer 2021 kulturelle Outdoor-Veranstaltungen wie Konzerte und Festivals ermöglichen möchte, sie die Szene jetzt rechtssicher in die Lage versetzen müsse, zu planen, zu organisieren und zu buchen. Aktuell stehen die Veranstalterinnen und Veranstalter vor der Frage, ob überhaupt mit Planungen begonnen werden kann. In ihrem Positionspapier schreiben die niedersächsischen Open-Air-Festivals: „Die Zeit drängt, Planungen müssen beginnen, und wir brauchen Orientierung - ab sofort zählt jeder Tag, um tragfähige und verantwortungsbewusste Konzepte für den Festivalsommer zu entwickeln.“

1. Wie plant die Landesregierung gemäß Drucksache 18/7831 Punkt 6 die Einbeziehung von Veranstalterinnen und Veranstaltern in die Erstellung von Rückkehrrichtlinien und Förderprogrammen?
2. Gibt es in der Landesregierung einen Plan, das Testen in den Verordnungen sowie durch konzeptionelle und finanzielle Unterstützung der Veranstalterinnen und Veranstalter zu ermöglichen, insbesondere bei den 200 Festivals in Niedersachsen?
3. Plant die Landesregierungen, Ausfallbürgschaften für Open-Air-Veranstaltungen für 2021 zu übernehmen (um ihnen so Planungssicherheit zu geben)?

¹ Siehe: <https://hoemepage.com/die-festivalsaison-2021-moeglich-machen-positionspapier-niedersaechsischer-open-air-festivals/>